

Kinder der Grundschule Harztorwall laufen für mitmenschliche Projekte:

700 Euro-Anteil vom Spendenlauf fürs Hospiz

Wolfenbüttel. Der Spendenlauf der 4. Klassen ist aus dem Schulleben der Grundschule Harztorwall nicht mehr wegzudenken. Im Vorfeld sucht sich jedes Kind Sponsoren: „Wie viel bekomme ich für eine Laufrunde um den Stadtgraben?“ Manch ein Erwachsener unterschätzt den Eifer und die Ausdauer der Kinder – und muss am Ende „tief in die Tasche greifen“.

Mehr als 4.500 Euro sind in diesem Jahr zusammengekommen. Damit soll eine Schule in Uganda unterstützt werden. Der Kontakt ist durch eine ehemalige Schülerin der Grundschule entstanden, die nach ihrem Abitur mehrere Monate an dieser Schule tätig war. Mit

dem Geld werden dringend nötige Reparaturen finanziert und Lernmaterialien angeschafft.

Auch ein Projekt in Wolfenbüttel soll unterstützt werden. Die Wahl fällt auf das „Hospiz im Gutspark“. So kommt kurz vor den Sommerferien eine „Delegation“ aus den drei 4. Klassen zusammen mit Lehrerin Sandra Hoffmann nach Wendessen. Mitgebracht haben sie eine Tüte mit einem Bündel Geldscheine, in Summe 700 Euro. „Im letzten Herbst haben wir uns mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod ausgiebig beschäftigt“, erzählt die Klassenleiterin. „Nicht so einfach, aber über ein Buch ist das ganz gut gelungen.“ Ein Hospiz ist den Kindern also nicht fremd. Einige wohnen auch in

Wendessen. Sie haben verfolgt, wie das Gutshaus umgebaut wurde, waren auch schon einmal im Haus. Berührungsängste – wie bei manchen Erwachsenen – gibt es nicht. Neben vielen Fragen interessiert sie am meisten: „Wofür brauchen Sie das Geld?“ Ulrike Jürgens vom Vorstand des Hospizvereins weiß, was genau im Haus noch fehlt: „Viele Angehörige möchten, so oft es geht, mit ihrem kranken Menschen zusammen sein, auch nachts. Von Eurem Geld kaufen wir ein weiteres Zustellbett.“ Die Idee gefällt – die Kinder stimmen gerne zu. Nach den Sommerferien kommt die Gruppe noch einmal ins Hospiz, um „ihr“ Bett in Augenschein zu nehmen.



Eine „Delegation“ der Grundschule Harztorwall in Begleitung von Klassenleiterin Sandra Hoffmann (links) bringt persönlich die Spende zum Hospiz. Käthe Stempin, ehrenamtliche Trauerbegleiterin, freut sich über das Interesse und die Offenheit der Kinder. Unbekümmert gehen sie mit den Themen Krankheit, Alter, Sterben, Tod um.

Foto: Hospizverein

Schaufenster Wolfenbüttel, 13.07.2025